

SWR2 Leben

Von Argentinien nach Spanien- David Cottini gibt viel auf, um neu anzufangen

Von Francisco Olaso

Sendung vom: 28.03.2023, 15.05 Uhr

Redaktion: Ellinor Krogmann

Regie: Günter Maurer

Produktion: SWR 2023

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-tandem-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

VON ARGENTINIEN NACH SPANIEN- DAVID COTTINI GIBT VIEL AUF, UM NEU ANZUFANGEN

Take 1 - David Cottini:

Komm, wir nehmen das Auto unten...

Pasá, que vamos a agarrar el auto abajo...

Atmo 1 - plaudern, ins Auto steigen, die Türen verriegeln, die Schlüssel einstecken, das Auto starten und abfahren - bleibt drunter

Sprecher:

David Cottini öffnet eine Tür im Foyer des Wohngebäudes und wir betreten die Garage. David ist vierzig, hat keine Kinder und wird in zehn Tagen Argentinien verlassen, um in Spanien zu leben. Das heißt aber nicht, dass er heute Abend sein Training verpassen wird. Er turnt seit seinem 17ten Lebensjahr. Das Garagentor hebt sich. Wir fahren auf eine Straße im Zentrum der Stadt La Plata hinaus.

Take 2 - David Cottini:

La Plata ist für mich sehr wichtig, weil absolut alle meine Freunde hier wohnen, ich kenne die Stadt sehr gut. Und ich fühle mich hier sehr, sehr wohl. Aber natürlich schränkt die Kriminalität in Argentinien die Möglichkeit stark ein, sich jederzeit auf der Straße wohlfühlen.

Y, La Plata para mí es... es muy significativa en el hecho de que... de que tengo absolutamente todas las amistades, la conozco mucho la ciudad. Y me siento muy, muy como en casa. Pero claro que la inseguridad en Argentina está complicando la situación, y limita mucho la posibilidad de estar muy cómodo en la calle a cualquier hora.

Atmo 2 – Autofahrt durch La Plata

Sprecher:

La Plata ist die Hauptstadt der Provinz Buenos Aires, der bevölkerungsreichsten und wichtigsten des Landes, deren Fläche nur geringfügig kleiner ist als die Deutschlands. Jetzt fährt David über einen imposanten Platz, der auf der einen Seite von einer Kirche in gotischem Stil mit zwei Türmen und auf der anderen Seite von einem palastartigen Gebäude beherrscht wird.

Take 3 - David Cottini:

Wir sind jetzt auf der Plaza Moreno. Die Plaza Moreno ist der zentrale Platz der Stadt La Plata, auf dem sich das Rathaus und die Kathedrale -die größte Südamerikas - befinden. Es ist also ein ziemlich symbolträchtiger Ort. Ich habe dort Veranstaltungen gemacht, wir haben Dokumentarfilme gezeigt, unter freiem Himmel. Vor einigen Jahren, als der Veganismus noch nicht so bekannt war, gab es bei uns vegane Essensstände.

Ahora estamos en Plaza Moreno. Plaza Moreno es la plaza central de la ciudad de La Plata, que es donde está la casa de gobierno local y la catedral, que es la más grande de Sudamérica. O sea, es un lugar bastante emblemático. He hecho eventos del veganismo ahí, hemos proyectado documentales, al aire libre. Nosotros hemos tenido puestos de comida vegana, esto hace varios años, cuando no era tan conocido el veganismo.

Atmo 2 – Autofahrt durch La Plata

Sprecher:

David Cottini lebt im Land des Rindfleisches und war schon Vegetarier, als das noch exotisch war. Wenn er zu Grillfesten sein eigenes Essen mitbrachte, fühlten sich Gastgeber und Gäste gestört. Aber das änderte nichts an seiner Einstellung und seinem Engagement.

Atmo 3 - Clip, in dem eine weibliche Ansagerin verkündet: "Vida vegana. Con David Cottini. Sin carne en el menú. Veganos Leben. Mit David Cottini. Kein Fleisch auf der Speisekarte" und dann fängt David an zu reden.

Atmo 2 - Autofahrt durch La Plata (gleichzeitig - bleibt drunter)

Sprecher:

David begann diesen Kampf eigentlich schon viel früher, zu Hause. Er ist der Jüngste von drei Brüdern.

Take 4 - David Cottini:

Als ich zehn Jahre alt war, wurde ich Vegetarier. Ich hatte viel Kontakt mit Hunden und Katzen, denn meine Mutter ist Tierärztin. Irgendwann wurde mir klar, Kühe sind Lebewesen genau wie Hunde, und da habe ich aufgehört, Fleisch zu essen. Das war ziemlich schwierig, denn in den 90er Jahren gab es nicht viele Vegetarier, es war verpönt, es berührte ein Ernährungsproblem: "Wie kann man kein Fleisch essen?" "Das ist verrückt!" Außerdem ist es für ein Kind sehr schwierig, sich zu erklären oder gar zu argumentieren.

Yo fui, de chiquito, a los diez años me hice vegetariano porque tenía muchísimo contacto con perros y gatos, porque mi mamá es veterinaria. En algún momento hice una asociación entre los perros y las vacas y ahí dejé de comer carne. Y fue bastante duro, porque esto fue en los años 90, vegetarianos no existían muchos, y estaba en cierto punto mal visto por una cuestión nutricional. „¿Cómo no vas a comer carne?“ „¡Es una locura!“. Además, cuando sos chico es muy difícil explicarse, o inclusive argumentar, porque uno tiene menos herramientas.

Atmo 2 - Autofahrt durch La Plata

Sprecher:

La Plata wurde 1882 gegründet und ist die jüngste der argentinischen Großstädte. Damals förderten die Eliten des Landes, nach der Unterwerfung der indigenen Bevölkerung Patagoniens, die europäische Einwanderung und hegten große Träume. Nachdem Buenos Aires zur Bundeshauptstadt erklärt worden war, baute man für die umliegende Provinz gleichen Namens eine Hauptstadt, eine geplante Stadt im Niemandsland. Der Plan sah diagonale Alleen vor, um Strecken zu verkürzen. David nimmt nun die Diagonal 73 und dann die Avenida 19 in Richtung Stadtrand. Er kennt jeden Winkel von La Plata auch einige Armenviertel, dank seines politischen Engagements in einer dem Peronismus nahestehenden Gruppe.

Take 5 - David Cottini:

Durch Debatten in den veganen Gruppen kam ich immer mehr zu der Überzeugung, dass gesellschaftlicher Wandel von einem Apparat durchgeführt werden müsse, der den Staat einschließt. Und dieser Staat ist derjenige, der die Bevölkerung erzieht, die Kultur lenkt und die Möglichkeiten, in Frieden zu leben, durch Gesetze regelt.

Das war der Zeitpunkt, an dem ich anfing, mich stärker politisch zu engagieren. In Berlin war ich dann weniger politisch und wieder mehr in der veganen Bewegung aktiv. Es war auch eine Möglichkeit, mich in die deutsche Kultur zu integrieren. Es war eine unglaubliche Erfahrung. Es war fundamental. Es war prägend.

Generando debates internos en los grupos veganos, y eso, llegué más a la cuestión política de las transformaciones sociales, que se tienen que hacer desde un aparato que incluya al Estado. Y ese Estado es el que después educa a la población, orienta la cultura, limita con leyes las formas para vivir más en paz. Entonces ahí fue cuando me empecé a interiorizar más en la política. Y después, bueno, cuando ya me fui a Berlín, la militancia política la dejé y la militancia vegana la seguí, la continué allá. Además fue una forma de integrarme también a la cultura alemana. Así que fue una experiencia increíble. Fue vital eso. Fue vital.

Atmo 2 - Autofahrt durch La Plata - nimmt in der Mitte des Sprechers ab, als ob das Auto stehen bleibt.

Sprecher:

David's bevorstehende Abreise nach Spanien ist sein zweiter Versuch, im Ausland ein neues Leben anzufangen. Er hat beim Finanzamt der Provinz, wo er seit 15 Jahren angestellt ist, ein Jahr Urlaub beantragt, der auf zwei Jahre verlängert werden kann.

David parkt das Auto neben einem von Bäumen gesäumten Bürgersteig und erzählt von seinem ersten Versuch auszuwandern. Der führte ihn nach Berlin und dauerte zwei Jahre: 2017 und 2018. Er erinnert sich wehmütig.

Wäre da nicht die Tatsache, dass er über das B1-Niveau in Deutsch partout nicht hinauskommen konnte und dass seine damalige Freundin nach Argentinien zurückkehren wollte, wäre David geblieben.

Take 6 - Reporter - David Cottini

Reporter: Okay... willst du schon los? (zum Training)

David: Ja, gehen wir...

Reporter: Ich will dich nicht aufhalten...

David: Ich bin pünktlich. Alles wunderbar.

Reporter: Bueno, ¿quierés que vayamos?

David: Vamos nomás...

Reporter: Así no te retraso...

David: Igual estamos bárbaro.

Atmo 4 - wir steigen aus dem Auto aus und Straßengeräusche - bleibt drunter

Sprecher:

Wir steigen aus und befinden uns in einem Viertel am Stadtrand mit niedrigen Häusern und fast ohne Geschäfte. Die Sonne ist gerade untergegangen und ihr Licht verschwindet wie ein orangefarbener Nebel am Horizont. In La Plata bricht die Nacht herein.

Atmo 5 - Kitakyuyo Turnhalle - Wir treten ein - Stimmen von Kindern und Eltern

Sprecher:

Wir betreten eine Sporthalle. David tauscht Grüße aus. Etwa zwanzig Mädchen haben gerade ihren Unterricht beendet und werden von ihren Eltern abgeholt.

Take 7 - David Cottini:

Wir sind jetzt in unserem Verein für Kunstturnen, es heißt Kitakyushu. Und hier sind die verschiedenen Geräte: Wir haben Ringe, Reck, Barren, Stufenbarren, Matten, Airtrack... und jetzt machen wir eine Stunde Aufwärmen und dann eine Stunde Geräte.

Ahora estamos en Kita (Kitakyushu), que es un club de gimnasia artística. Y lo que tenemos acá son distintos aparatos: tenemos anillas, barra fija, paralelas, paralelas femeninas, suelo, airtrack... y bueno, ahora lo que hacemos, hacemos una hora de precalentamiento, preparación física, y luego hacemos una horita de aparatos.

Atmo 6 - Turnhalle - Hintergrundmusik, Sprünge, Beifallsrufe.

Sprecher:

Acht Turner machen Dehn- und dann Aufwärmübungen mit Gewichten. Sie werden von einem Trainer angeleitet, den sie seiner Haare wegen Rasta nennen. Dann beginnt jeder mit einer Übung an einem Gerät seiner Wahl. Ein Junge turnt eine Serie am Barren. Drei turnen eine Bahn auf einer langen Matte und zeichnen mit ihren Körpern Figuren in die Luft.

Atmo 7 - Gymnastik - Ringe

Sprecher:

David beobachtet aufmerksam einen Turner an den Ringen. Gleich ist er selbst an der Reihe. Er streift die Turnriemen über, die Blasen an den Händen verhindern, reibt seine Handflächen mit Magnesiumpulver ein, hängt sich an die Ringe.

Take 8 - David Cottini:

Ich bin nach ein paar Schwüngen aus dem Rückenstütz in die Vertikale, dann in den Kopfkreuzhang, habe nach einem Dip einen Kreuzhang angedeutet, bin nach einem Rückenhebel in die Hangwaage und habe Schwung geholt für den Abgang. Es war meine übliche Serie.

Me subí, hice unos balanceos, con una gran montada atrás, hice una vertical, con un intento de Cristo invertido, una bajada, un intento de Cristo, un back lever, una dislocada estática y después un balanceo y salida. Fue mi serie de siempre.

Atmo 8 - Turnhalle - Ringe

Sprecher:

Jetzt bekommt David Tipps von einem anderen Turner, um die Technik so zu verfeinern, dass die Bewegungen anmutig fließen und Verletzungen der Schultergelenke, auf denen der Körper rotiert, vermieden werden. Nach seiner vierten oder fünften Serie frage ich David, was die Ringe für ihn bedeuten.

Take 9 - David Cottini:

Es geht ein bisschen über Freizeitsport hinaus, ich weiß nicht einmal, wie ich es erklären soll, ich habe es nie in Worte gefasst. Aber... für eine sehr kurze Zeit, zwanzig, dreißig Sekunden fühlt sich der Körper wie ein Organismus an, und der Geist wird sehr leer, sehr leer. Und das ist wie Therapie oder Meditation...

Y... excede un poco el deporte, y lo recreativo, y es como, no sé, no sé ni cómo explicarlo, nunca lo había puesto en palabras. Pero... es muy poco tiempo, son treinta segundos, veinte segundos, como que automáticamente el cuerpo entra en un modo muy básico, muy fundamental del organismo, y la mente la tenés muy en blanco, muy en blanco. Y eso es como muy terapéutico, o meditativo...

*Atmo 9 -Plaza Armenia, Buenos Aires - Murga-Trommeln***Sprecher:**

Die Plaza Armenia in Buenos Aires. Ein sonniger Sonntagnachmittag. Eine bunte Vielfalt von Mikrowelten teilt sich dieses Inselchen inmitten des Betonmolochs. Eine Perkussionsgruppe probt den für Karnevalparaden üblichen Murga-Rhythmus, ein Kinder-Karussell dreht sich, zwei Mädchen gehen Hand in Hand zwischen den Kunsthandwerksständen hindurch, ein Vater spielt mit seinem Sohn Fußball. Ein paar Stunden später wird David Cottini ganz in der Nähe mit einigen Freunden zu Abend essen, ein Wiedersehen, das gleichzeitig ein Abschied ist.

Der Name des Platzes erinnert an die Ankunft armenischer Einwanderer. Jahrzehntelang war Argentinien ein Land der Verheißung für Millionen von Menschen, die hauptsächlich aus Spanien oder - wie im Fall der Vorfahren von David Cottini - aus Italien kamen. Jetzt gehen viele Argentinier den umgekehrten Weg. David hat mehrere Jahre lang Wirtschaftswissenschaften studiert und spricht von "wirtschaftlichem sozialem Stress", also Mangel an Geld für die Grundausgaben, und von "physischem sozialem Stress", das heißt zunehmende gewaltsame Lösung kleinerer Konflikte. Und außerdem...

Take 10 - David Cottini:

Es ist dieser Stress, sich um sich selbst kümmern zu müssen. Ein sehr merkwürdiges Gefühl, das ich in Berlin hatte bis ich mich daran gewöhnt hatte, dass ich jederzeit und überall spazieren gehen kann, ohne damit rechnen zu müssen, dass mich jemand überholt und mir mein Handy wegrißt.

Es esa tensión de tener que estar cuidándose. Yo una sensación muy rara que tuve en Berlín hasta que me acostumbré, fue caminar a cualquier hora de la noche, por cualquier lado, y no estar pensando si alguien pasa corriendo y me saca el celular.

Atmo 10 -Plaza Armenia, Buenos Aires -Kinder, Stimmen

Sprecher:

Die beiden Mythen der argentinischen Politik: das blühende Agrarland der liberalen Generation, die Ende des 19. Jahrhunderts La Plata gründete und auf der anderen Seite das Industrieland, von dem Perón Mitte des 20. Jahrhunderts träumte. Diese beiden Vorstellungen führen seit Jahrzehnten einen Krieg ohne Sieger. Heute sind vier von zehn Argentinern arm, die jährliche Inflation liegt bei 95 Prozent, Korruption in Politik und Wirtschaft ist die Regel und ganze Regionen werden für den Export von Rohstoffen verwüstet.

Unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Berlin begann David mit der Vorbereitung der Wahlkampagne 2019, da er davon überzeugt war, dass ein Sieg der Peronisten die Umverteilung von unten nach oben stoppen würde.

Take 11 - David Cottini:

Wir gewannen. Ich hatte hohe Erwartungen, sehr hohe Erwartungen, vielleicht zu hohe Erwartungen... Als mir klar wurde, dass der engste Kreis der öffentlich-privaten Macht nicht angetastet werden will, war ich komplett enttäuscht. Ich war Komplize einer absoluten Lüge, und wollte nicht auch noch Komplize davon werden, wie sie weiter in die Tat umgesetzt wird. Irgendwann hieß es für mich: "Ich gehe jetzt".

Ganamos, la verdad es que yo estaba muy contento y tenía muchas expectativas, muchísimas expectativas, tal vez demasiadas expectativas... Pero me di cuenta que ese círculo rojo de poder público-privado no se quiere tocar, entonces eso me defraudó por completo. Fui cómplice de una mentira absoluta, y yo no quiero, no quiero ni siquiera ser cómplice de esto que se está haciendo. Entonces esto fue como en un momento: „Sí, sí, me voy ya“.

*Atmo 11 -Plaza Armenia, Buenos Aires -Kinder, Stimmen***Sprecher:**

Alles deutet darauf hin, dass im Oktober 2023, wenn ein neuer Präsident gewählt wird, die Regierung zum dritten Mal in Folge abgewählt werden wird. Die politische Polarisierung verschärft die gesellschaftlichen Spaltung und das Klima der Unzufriedenheit beginnt demjenigen zu ähneln, das die schwere Krise von 2001 auslöste.

„Einzigster Ausweg ist Ezeiza“, lautet ein beliebtes Sprichwort in der Mittelschicht. Ezeiza ist der internationale Flughafen von Buenos Aires. Familie und Freunde ermutigen diejenigen, die sich zu diesem Schritt entschließen. Heute hilft auch das Internet.

Take 12 - David Cottini:

Ich kann von hier aus in zwei Wochen mein ganzes Leben in Madrid regeln, ohne auch nur einen Fuß in die Stadt gesetzt zu haben: von Stellenangeboten, Wohnung, bis hin zum Viertel und seinem Kulturangebot. Ich fand dieses Paar, die Referenzen waren sehr gut auf airbnb, ich schrieb den beiden und sie antworteten mir sehr schnell, sehr aufmerksam. Die Wohnung ist nicht luxuriös, aber sehr gut. Ich habe nach etwas für bis zu 400 Euro gesucht und etwas für 380 Euro gefunden.

Yo, desde acá, en dos semanas puedo tener toda mi vida resuelta en Madrid y todavía no puse un pie. Desde la oferta laboral, desde dónde vas a vivir, desde cómo son los barrios, cómo es la cultura... Así que conseguí esta pareja, las referencias eran

muy buenas dentro de airbnb, les escribí y me contestaron muy rápido, muy atentos, una habitación bien, sin mucho lujo pero muy bien. Yo estaba buscando algo de 400 euros y conseguí por 380.

Atmo 12 -Plaza Armenia, Buenos Aires -Kinder, Stimmen

Sprecher:

David hat bereits einige Lebensläufe verschickt, um sich für den Verkaufsbereich zu bewerben. Aber wenn er als Kellner oder Tellerwäscher arbeiten muss, um in Madrid Fuß zu fassen, dann würde er das auch tun. Im Sommer möchte er sein Glück an der andalusischen Küste versuchen. Und in Zukunft will er vielleicht argentinische Weine importieren oder einen eigenen veganen Laden eröffnen. Und in ein oder zwei Jahren nach La Plata zurückkehren, um seinen Job zu kündigen?

Take 13 - David Cottini:

Ja, das wäre ein Traum! Ja, ja, ja! Ich habe nicht gekündigt, denn ich habe viele Freunde, die in der freien Wirtschaft tätig sind, und was sie mir erzählen, klingt nicht gerade gut. Aber ja, dort, in Spanien würde ich lieber in der freien Wirtschaft arbeiten als hier im öffentlichen Sektor. Ich hätte nichts dagegen, die Arbeitsaufgabe zu wechseln, wenn ich weiß, dass es Arbeit gibt.

¡Sí, eso sería un sueño! ¡Síííí! Yo no renuncio porque tengo muchos amigos en el privado y realmente lo que me cuentan no está muy bueno. Pero sí, prefiero trabajar en el privado allá que en el público acá. No me molestaría ir cambiando de trabajo, pero sabiendo que hay trabajo.

Atmo 13 - Benachrichtigungston auf dem Mobiltelefon

Sprecher:

Zwei Tage vor der Abreise schreibt mir David, dass er allerhand um die Ohren hat mit Formalitäten rund um Wohnung und Auto, um die sich sein Bruder kümmern wird.

Atmo 13 - Benachrichtigungston auf dem Mobiltelefon

Sprecher:

Und im Flughafen von Buenos Aires, nachdem er alle Kontrollen passiert hat, meldet sich David wieder.

Take 14 - David Cottini (Audio Whatsapp)

Donnerstagnacht, zwanzig vor elf, ich steige in zwanzig Minuten ein, bin sehr müde, hatte eine hektische Woche. Aber der Tag kam schneller, als ich dachte. Jetzt wird ein neuer Chip eingelegt: "Neues Land, neues Leben, neue Erfahrungen, neuer Ansatz". Ich bin ziemlich optimistisch, aber... ich bin offen für die Tatsache, dass das Leben uns ziemlich durchschütteln kann, so.... Zum Glück komme ich am Wochenende an, also werde ich mich ein wenig entspannen, mich gut ausruhen, und am Montag werde ich mit dem bürokratischen Kram anfangen, mich auf Arbeitssuche begeben... ich werde meine ganze Energie darauf verwenden und mal sehen. Was passiert, weiß nur das Schicksal.

Jueves, once menos veinte de la noche, en veinte minutos embarco, muy cansado, una semana demasiado agitada. Pero bueno, el día llegó, llegó más rápido de lo que pensaba. Ahora cambiando el chip: ahora en modo „chip país nuevo, vida

nueva, experiencias nuevas, enfoque nuevo". Soy bastante optimista pero... estoy abierto a que la vida nos zamarrea para todos lados, así que... Por suerte llego un fin de semana, o sea me voy a relajar un poquito, voy a descansar bien, y el lunes ya empezar a moverme con el tema burocrático, empezar a buscar trabajo... vamos a ponerle toda la energía, y a ver qué sale, solamente el destino lo sabrá.

Musik 1 - Triana, puente y aparte - Miguel Poveda - Intro Instrumental + Gitarren und Händeklatschen- bleibt drunter bis Ende des nächsten Sprechers

Atmo 14 – Madrid Straße (gleichzeitig - bleibt drunter)

Sprecher:

Drei Wochen nach seiner Ankunft in Madrid meldet sich David, um mitzuteilen, dass er bereits den befristeten Ausweis für Ausländer in Spanien erhalten hat. Und dass er bald den unbefristeten Ausweis bekommen wird, weil er einen Job in einem Callcenter bekommen hat, und dass er sich mit seinen Mitbewohnern sehr wohl fühlt.

Atmo 14 - Madrid Straße (hochziehen - bleibt drunter)

Sprecher:

Das Wiedersehen in Madrid zur Fortsetzung dieser Geschichte findet einige Wochen später statt. Aber nicht in der Bar in der Nähe der Gran Vía, wie David vorgeschlagen hat, sondern ein paar Meter davor, an der Kreuzung zweier kleiner Straßen, die David im Laufschrift überquert, den Blick geradeaus gerichtet und mit Kopfhörern auf den Ohren.

Take 15 - Reporter - David Cottini

Reporter: David! David!... David!!!!

David Cottini:... Ich bin nur gerannt!... Alles in Ordnung? Cool? Es tut mir leid, aber ich komme aus Alcalá, aus Alcalá de Henares. Ich hätte nicht gedacht, dass es so lange dauern würde. Ich habe da eine Freundin besucht. Setzen wir uns, und jetzt erzähle ich dir alles... Mal sehen, ob wir einen Platz finden... (Man hört, wie sich die Tür der Bar öffnet und schließt)... Hallo!

Reporter: ¡David! ¡¡David!!... ¡¡¡David!!!

David: ... ¡Estaba yendo corriendo!... ¿Todo bien? ¿Tranquí? Perdón pero me vengo de Alcalá, de Alcalá de Henares. No pensé que iba a tardar tanto. Fui a ver a una amiga. Pará que nos sentamos y ahora te cuento bien... A ver si tenemos lugar... (Se oye la puerta del bar que se abre y se cierra) ... ¡Hola!

Atmo 15 - Bar -Madrid - Bleibt drunter

Sprecher:

Die Bar ist gemütlich mit fünf kleinen Tischen und einem Tresen. Alles, was angeboten wird, ist vegan, das versteht sich von selbst. Nachdem er seinen Rucksack abgesetzt und Platz genommen hat, erzählt David, was es Neues gibt. Er hat gerade eine Wohnung in Alcalá de Henares gemietet, 40 Minuten mit dem Zug vom Zentrum entfernt, zusammen mit zwei spanischen Mädchen, die er in einer veganen Aktivistengruppe kennen gelernt hat.

Dass es unter Veganern auch Sektierer gibt, das hat er schon in Argentinien erlebt. Jetzt freut er sich über die Zugehörigkeit zu dieser Gemeinschaft, die ihm wie schon vorher in Berlin ermöglicht, die Gesellschaft und ihre Kultur kennen zu lernen und sich zu beteiligen.

Aber das ist noch nicht alles: David hat einen neuen Job.

Take 16 – David Cottini:

Die Tätigkeit ist im Grunde die eines Immobilienmaklers, das heißt Immobilienverwaltung im wahrsten Sinne des Wortes: Kauf, Verkauf, Vermietung, Unterzeichnung von Verträgen, Beratung, die gesamte finanzielle Verwaltung von Hypotheken. Mit anderen Worten: Ich habe gerade erst mit der Ausbildung begonnen. Ich nehme an Kursen und Workshops teil und trainiere seit etwa einem Monat.

El trabajo básicamente es como bróker inmobiliario, o sea que sería la gestión inmobiliaria en todos los sentidos: compra, venta, alquileres, firma de contratos, asesoramiento, todo lo que es la gestión financiera de hipotecas. O sea, recién me estoy formando, ¿no? Estoy haciendo cursos, talleres, hace como un mes que estoy de formación.

Atmo 15 - Bar -Madrid - bleibt drunter

Sprecher:

David geht zum Tresen, um zu bestellen, und wechselt ein paar Worte mit dem Wirt, den er bereits kennt. Die Tatsache, dass er aus einem Land kommt, in dem dieselbe Sprache gesprochen wird, und er wegen seiner italienischen Abstammung einen EU-Pass besitzt, erleichtert ihm die erste Phase des Ankommens sehr.

Im ersten Monat im Callcenter erhielt David 850 Euro auf die Hand. Als Makler einer mittelgroßen Immobilienagentur hofft er, sein Einkommen verdreifachen zu können. Es handelt sich jedoch um eine selbständige Tätigkeit auf Provisionsbasis ohne Festgehalt. Extrem optimistisch vielleicht, denn er kennt Madrid noch gar nicht. Aber seit seiner Ankunft läuft alles wie am Schnürchen und er hat beschlossen, das Risiko einzugehen.

Take 17 - David Cottini:

Es ist ein Glücksspiel. Es ist ein Wagnis, aber ich bin sehr motiviert. Nach all den Schulungen, nach dem, was ich gesehen habe, und wie ich meine Kollegen und den Markt erfahren habe, komme ich zu dem Schluss, dass etwas Gutes dabei herauskommen kann. Aber es ist auch ein Risiko. Es ist ein Risiko. Wenn ich verliere, verliere ich meine gesamten Ersparnisse und muss zurückgehen.

Es una apuesta. Es una apuesta pero estoy bastante motivado. Por toda la formación, por lo que vi, por los compañeros, por cómo vi el mercado, la conclusión a la que llego es que puede salir algo bueno. Pero es un riesgo también. Es un riesgo. Si pierdo, pierdo todos los ahorros y me tengo que volver.

Atmo 16 - Gran Vía, Stimmen, Bläser, Maschinen

Sprecher:

Wir gehen jetzt die Gran Vía entlang, die voller Menschen ist. David hat hier bereits an mehreren Sensibilisierungsaktionen teilgenommen, um das Bewusstsein für die

Grausamkeit zu schärfen, mit der wir Menschen andere Lebewesen behandeln. Seine ersten Eindrücke von Madrid sind positiv: eine kosmopolitische Stadt mit einer gewissen Ordnung und Fortschrittlichkeit und gleichzeitig einer großen Präsenz lateinamerikanischer Einwanderer. **(o.c. Anfang)** Seiner Meinung nach zeichnen sich eingewanderte Menschen dadurch aus, dass sie viele Facetten und eine gesplante Wurzel haben. Ihn selbst belastet das nicht. Aber wie sieht die Interaktion zwischen den frisch Eingewanderten und der neuen Umwelt aus?

Take 18 - David Cottini:

Ich denke, es ist die Stadt, die sich den Einwanderer aneignet, ja. Ich denke, es ist die Stadt... denn sie gibt ihnen neue Verhaltensweisen, neue Möglichkeiten sowie neue Lebensweisen, Alternativen, neue Perspektiven, wie man die Welt sieht und wie mit ihr umgeht... Ich glaube, wir sind schon zu weit... Da ist die U-Bahn! **(o.c. Ende)**

Yo creo que es la ciudad la que se apropia del inmigrante, sí. Yo creo que es la ciudad... porque le da como esa cosa de nuevos rasgos de conductas, ¿no?, de posibilidades tanto como de nuevas formas de vivir, o alternativas, o nuevas perspectivas de cómo ver el mundo y cómo manejarse, ¿no? ... Ahí creo que nos pasamos... ¡Ahí está el metro!

Atmo 17 - Metro - Ankündigungston, die Tür schließt sich, die Metro fährt an.

Sprecher:

David fährt jeden Tag mit der U-Bahn.

Und er weiß, dass er sie noch mehr nutzen wird, wenn er Wohnungen im Madrider Stadtteil Salamanca zeigen muss, wozu er von der Immobilienagentur beauftragt wurde.

Atmo 18 - Metro - Durchsage kündigt nächste Station an

Sprecher:

Um diese Zeit kommen viele Menschen von der Arbeit nach Hause. Wie in anderen Großstädten sind auch in Madrid die meisten von ihnen mit dem Handy-Bildschirm vor der Nase unterwegs. David sagt, dass er sowohl in der U-Bahn als auch auf der Straße freundlich behandelt wird. Er merkt nichts von der Spannung, die in Argentinien herrscht.

Take 19 - David Cottini:

Nein, nein, sozialen Stress, gibt es zwar in allen Städten, vor allem in den Weltstädten, aber insbesondere in diesem Land, nein, man spürt ihn nicht. Im Vergleich dazu scheint es sogar so, als gäbe es gar keinen. Dort, in Argentinien erzeugen die wirtschaftliche und die soziale Situation ein Klima des Stresses, der Spannung, was hier eindeutig nicht der Fall ist.

No, no, claramente el estrés social, a ver, si bien está en todas las ciudades, sobre todo en las ciudades cosmopolitas, particularmente en este país, no, no se siente. Comparativamente, hasta parecería que no hay. Porque allá es muy intenso el económico, el social, entonces se genera un clima de estrés, un clima de tensión, que acá no está, clarísimamente.

Atmo 19 - Straße in Madrid - Autos, Stimmen

Sprecher:

Als wir die U-Bahn verlassen, befinden wir uns in einem Viertel am Stadtrand mit schmucklosen Neubauten Blockhäusern und fast keinen Geschäften.

Die Sonne ist gerade untergegangen und eine Wolke, die sich wie ein Echo bis zum Horizont erstreckt, färbt ihre Ränder in Grau und Rot. In Madrid bricht die Nacht herein.

Nachdem wir einen Sportplatz mit Leichtathletikbahn und drei beleuchteten Fußballplätzen durchquert haben, gelangen wir in eine große Sporthalle. David Cottini nimmt seinen Rucksack ab und stellt ihn auf einen Turnbock. Gleich ist das Training für etwa zwanzig Nachwuchsturner, Mädchen und Jungen, zu Ende.

Take 20 - David Cottini – Trainer

David: Wir sind jetzt im städtischen Sportzentrum Margot Moles in Vicálvaro, einem Viertel hier in Madrid, in einer Halle mit allen Geräten fürs Kunstturnen. Und mehr oder weniger... (hält an)

Trainer:

Wie geht's, Cottini? (geht kurz weiter als Atmo, Gruß, Lachen)

David: Bueno, ahora estamos en el Centro Deportivo Municipal Margot, en Vicálvaro, es un barrio, de acá de Madrid, en un sector donde están todos los aparatos de gimnasia artística. Y más o menos a los... (se calla)

Trainer: ¿Qué pasa, Cottini? (geht kurz weiter als Atmo, saludos, risas)

Sprecher:

Der Mann, der David begrüßt, ist in den Dreißigern und trägt einen schwarzen Turnerdress.

Take 20 – weiter:

David: Das ist mein Trainer. Er ist sehr lustig... Nach zehn Tagen oder so habe ich diesen Ort gefunden und habe mich sofort zu Hause gefühlt... und ja, jetzt bin ich sehr glücklich.

David: Ese mi profe. Que es muy gracioso... ¿Cómo es?, sí: a los diez días más o menos ya encontré este lugar, retomé, y enseguida tomé familiaridad... y bueno, ahora estoy muy contento.

Sprecher:

Tag für Tag hat er eine Menge zu erledigen, erzählt David nach den Aufwärmübungen. Er muss noch seinen Versicherungsschutz verbessern. Bis er in zwei Monaten seine spanische Krankenversicherung erhält, muss er sich mit einer Reiseversicherung begnügen, die nur das Nötigste abdeckt. Aber das ist etwas, was er schon von seinen Jahren in Berlin kennt. Die Ungewissheit hält ihn nicht auf.

Take 21 - David Cottini:

Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich beruflich gut vorankomme, also wenn das gut läuft, na klar, ich habe viele Projekte. Ich würde gerne einen veganen Laden eröffnen, mehr veganen Aktivismus... aber das hängt daran, wie ich beruflich

vorankomme, was ich erst in sechs, acht Monaten wissen werde.

Sí... yo tengo mucha esperanza de que me vaya bien laboralmente, así que si eso camina, y, tengo muchos proyectos, sí. Me gustaría poner una tienda vegana, más activismo vegano... lo veo así, pero como estoy muy aferrado a cómo me va a ir laboralmente, que lo sabré de acá a seis, ocho meses, antes no lo voy a saber.

Sprecher:

David streift die Turnriemen über, reibt seine Handflächen mit Magnesiumpulver ein, hängt sich an die Ringe und fängt an, seine übliche Serie wiederholt zu trainieren.

Er glaubt, dass dieser Übergang, das Leben in einem Land zu verlassen und es in einem anderen fortzusetzen, erfordert Anstrengung und auch Glück. Die Entdeckungen und Anpassungen sind mühsam, aber gleichzeitig auch erfrischend. Die ersten zwei Monate seines Lebens hier in Madrid waren schwindelerregend.

Take 22 - David Cottini:

Ja, viel mehr Adrenalin als in den letzten zwei Jahren in einer Stadt wie La Plata. Absolut! Absolut!.... Aber gut, es ist eine Etappe, es könnte ein Jahr dauern, es könnte fünf Jahre dauern, ich weiß nicht, es könnte ein ganzes Leben dauern, man weiß so etwas nie.

Sí, mucho más adrenalina que los últimos dos años en una sola ciudad como La Plata. ¡Totalmente! ¡Totalmente!... Pero bueno, es una etapa acá, que puede durar un año, puede durar cinco años, no lo sé, puede durar capaz que toda la vida, uno nunca sabe esas cosas.

Take 22- David Cottini -geht weiter

Aber ich glaube, wenn man nicht selber zupackt, die Welt wird sich nicht auf einen stürzen. So ist das.

Pero yo creo que sí, si uno no se lanza, el mundo no se va a lanzar a uno. Esa es una realidad.